

Sammlung der Lieder, welche den Sonnengesang wiedergeben wollen.

Der Jakobspilger erlebt auf seiner Wanderung die Natur, die Schöpfung und meist ganz freundliche Menschen.

All dies ist zusammengefasst im Sonnengesang des Hl. Franziskus, den er vor seinem Tod in dichten, lyrischen Worten und tiefer Gottesfurcht geformt hat.

So ist das Bedenken des Sonnengesanges sicher auf dem Jakobsweg eine fruchtbringende Sache.

Das Singen der einen oder anderen Variante ist vielleicht ein guter Ausgleich zum stillen Gedenken

Ein Sonnengesang, gesungen im Psalmton

Vorsänger + A

Gott sei ge - lobt von uns al - len!

Vorsänger Höchster, allmächtiger, güt - ger Herr, Dein ist jegli - cher Se - gen.

- A Dir, o Herr, allein gebühren sie *
 . und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.
- V Gepriesen seist du, Herr, mit Schwester Sonne.*
 . Sie wirkt den Tag und leuchtet mit ihrem Licht.
- A Schön ist sie und Strahlt in großem Glanze.*
 . Von dir o Herr, ist sie das Sinnbild.
- V Gepriesen sei, mein Herr, durch Bruder Mond und all die Sterne,*
 . klar und schön geformt sind sie am Himmel.
- A Gepriesen sei, mein Herr, durch Bruder Wind und jedes Wetter, *
 . durch das du jegliches Geschöpf erhältst.
- V Gepriesen sei, mein Herr, durch Schwester Wasser,*
 . gar nützlich, keusch und kostbar.
- A Gepriesen sei, mein Herr, durch Bruder Feuer, *
 . durch den du die Nacht erleuchtest.
- V Gepriesen sei, mein Herr, durch unsere Mutter, die Erde, *
 . die so viele Früchte und Kräuter hervorbringt.
- A Gepriesen sei, mein Herr, durch jene, die aus Liebe verzeihen *
 . und Gebrechen tragen in Trübsal.
- V Selig, die es tragen in Frieden, *
 . denn sie werden die Krone des Lebens erben.
- A Gepriesen sei, mein Herr, durch Bruder Tod, *
 . dem kein lebender Mensch entrinnen kann.
- V Selig, die deinen heiligen Willen erfüllen, *
 . denn der zweite Tod wird ihnen nichts antun.
- A Preist meinen Herrn und saget ihm Dank *
 . und dienet ihm mit großer Demut.
- V /A Gott sei gelobt von uns allen!

Sonnengesang

KV: **6** KV: Ge lobt seist du, mein Herr, _____

1. Mit al-len dei-nen Ge - schö-pfen, der Herr in Schwe-ster Son-ne, die uns
den Tag schenkt durch ihr Licht. Und schön ist sie und
strah-lend in großem Glan-ze: Dein Sinn-bild, höch-ster Herr. _____

2. Durch Bru - der Mond und die Ster - ne; am Him - mel schu -
fest du sie, leuch - tend und kost - bar und schön. _____

3. Durch Bru-der Wind und die Luft, durch wol-kig und hei-ter und jegli-ches
Wet-ter, durch das du dei-nen Ge - schö-pfen Ge-deih-en gibst. _____

4. Durch Schwester Quelle: garrnützlich ist sie und demütig und köstlich und keusch

5. Durch Bru-der Feu-er, durch den du die Nacht uns er - leuch-test und
schön ist er und fröh-lich und ge - wal-tig und stark

6. Durch un-sere Schwester Mutter Er-de, die uns er-nährt und er-hält,
aus ih-rem rei-chen Scho-ße Blu-men und Fruch-te uns schenkt. _____

7. Für un-seren Bru-der, den leib-li-chen Tod; ihm kann kein Mensch le-ben-dig
ent-rin-nen. Lo-bet und prei-set mei-nen Herrn, und dan-ket und die-net ihm. _____

(Sonnengesang 03)

Sonnengesang

Txt: St. Franziskus + Ingbert Ziegler?
 Mel: Ingbert Ziegler nach Lektionston

Ge - lobt sei Gott von uns al - len.

O Son - ne, mei - ne Schwe - ster, der Tag ist er - wacht,
 nun lo - be mit mir dei - nen Herrn. O Mond, du mein Bru - der,
 du Licht in der Nacht, auch du hilf sein Lob hier ver - meh - ren.

O Sterne, ihr strah - len - den Brü - der mein, stimmt al - le zur Eh - re des Hoch - sten ein.

Ge - lobt sei Gott von uns al - len.

O Er - de, du lieb - li - che Mutter mein, mit dei - nen Tä - lern und Hö - hen.

O Schwe - ster Was - ser, so keusch und rein, mit dei - nen Strö - men und Seen.

Ge - lobt sei Gott von uns al - len.

Auch du mein Bruder, der zeitli - che Tod, und ihr meine Schwestern, die Schmer - zen;
 auch ihr sollt lo - ben den gnä - di - gen Gott, denn er be - trübt nicht von Her - zen.

Er seg - net uns auch, wenn er Schmer - zen ge - sandt,
 er ruft durch den Tod uns ins himm - li - sche Land.

Ge - lobt sei Gott von uns al - len.

Sonnengesang lyrisch

Txt: J Osterwalder+ Angelucia Fröhlich
 Mel: Angelucia Fröhlich

Kehrvers Gott, du bist groß, du hast al - les ge - macht,
 Gott, du bist groß, du hast al - les ge - macht.

1. Du bist mächtig und gut, ein gro-ßes Ge-heim-nis. Nie-mand weiß dich zu nen-nen.

2. Uns-re Schwe-ster, die Son-ne, sie bringt uns den Tag. Sie strahlt vo-her Glanz.

3. Un - sern Bru - der, den Mond, uns - re Schwe - stern, die Ster - ne
 sie leuch - ten am Him - mel kost - bar und schön.

4. Un - sern Bru - der, den Wind, un - sre Schwe - ster,
 die Wol - ke oh - ne sie kann nichts wach - sen.

5. Uns-re Schwe-ster, die Que-He, das kost-ba-re Was-ser, es spendet uns Le-ben.

6. Un-sern Bru-der, das Feu-er, es leuchtet im Dun-ke-l und wärmt in der Käl-te.

7. Uns - re Schwe - ster, die Er - de, sie trägt und
 er - nährt uns, sie schenkt Blu - men und Kräu - ter.

8. Auch un-ser Herz, das liebt und sich freut, das ver - ge - ben kann.

9. Auch Bruder Tod, er kann uns nicht schaden. Du er - weckst uns zum Le-ben.

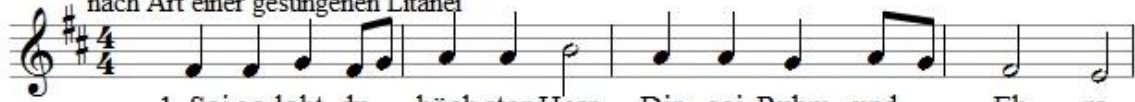
Lo-bet den Herrn und die-ne ihm gern, Lo-bet den Herrn und die-ne ihm gern.

(Sonnengesang 05)

Sonnengesang des hl. Franziskus

Text u. Mel.: Hermann Ritter 1993

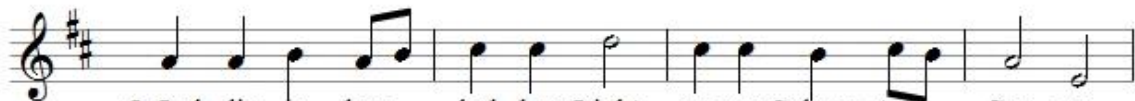
nach Art einer gesungenen Litanei



1. Sei ge-lobt, du höch-ster Herr. Dir sei Ruhm und Eh - re.
 5. Sei ge-lobt, du höch-ster Herr durch des Was - sers Klar - heit.
 9. Sei ge-lobt, du höch-ster Herr durch des Men - schen Sterben.



1. Der Ge-schöp - fe gro-ße Zahl kün - det dei-ne Pracht.
 5. Köst-lich la - bend, rein und frisch schenkt er neu-e Kraft.
 9. Bru-der ist für uns der Tod, der uns führt zu dir.



2. Lob dir in dem hel - len Licht, uns-rer Schwes-ter Son - ne.
 6. Lob dir durch des Feu-ers Schein, das so mäch - tig leuch-tet,
 10. Sei ge-lobt, du höch-ster Herr, der du spen - dest Se - gen.



2. Sie bringt strah-lend uns den Tag dei-ner Herr-lich-keit.
 6. das er - hellt die dunk - le Nacht und uns Wär-me schenkt.
 10. Der Ge - schöp - fe gro - ße Zahl kün-det dei - ne Pracht.



3. Sei ge-lobt durch Bru-der Mond und die Schar der Ster-ne,
 7. Dank-bar lobt dich, höch-ster Herr, Schwes-ter, Mut - ter Er-de,
 11. Sei ge-lobt, du höch-ster Herr. Dir sei Ruhm und Eh-re.

fine

3. leuch-tend hoch am Him-mels-zelt, kost-bar, schön und klar.
 7. die mit Fruch-ten uns er - nährt und mit Blu - men liebt.
 11. Lo-bet, prei-set, dan - ket ihm. Die-net un - serm Herrn.



4. Sei ge - lobt Bru-der Wind, Wet-ter, Luft und Wol-ken.
 8. Froh dich lo - bet je - der Mensch, der noch kann ver - ge - ben



4. ih - res ste - ten Wech-sels Lauf Le-ben uns er - hält.
 8. und der dul - det Not und Pein, der den Frie-den tut. D.C.

Lobpreis der Geschöpfe

T.: Franz von Assisi
M.: Johannes Schneider OFM

Höch - ster all - mäch - tig - ger, gü - ti - ger Herr, Dein sind der
Lob - preis, die Herr - lich - keit und Ehrl Dir soll man je - de Be - ne - dei - ung
weih'n, Dir, o Höch - ster, ge - büh - ren sie al - lein,
und kein Mensch ist wür - dig Dich zu nen - nen Her - re mein.

1. Al - le Schöp - fung, o Herr, gibt Dir Lob - preis und Ehre Schwes - ter
Tag, sie ist Licht, das sie spen - det durch sich, in ih - rem

Son - ne zu - mal mit ih - rem leuch - ten - den Strahl; sie ist Bild - nis so schön;
Strah - len - glanz sehn wir Dein

2. Lob sei Dir, mei - nem Herrn, durch Bru - der Mond und Ge - stirn, die am
Lob - preis auch ruft Bru - der Wind und die Luft und das
Him - mel so klar leuch - ten wun - der - bar; Dei - nen
Wet - ter er - nährt al - le We - sen der Erd'.

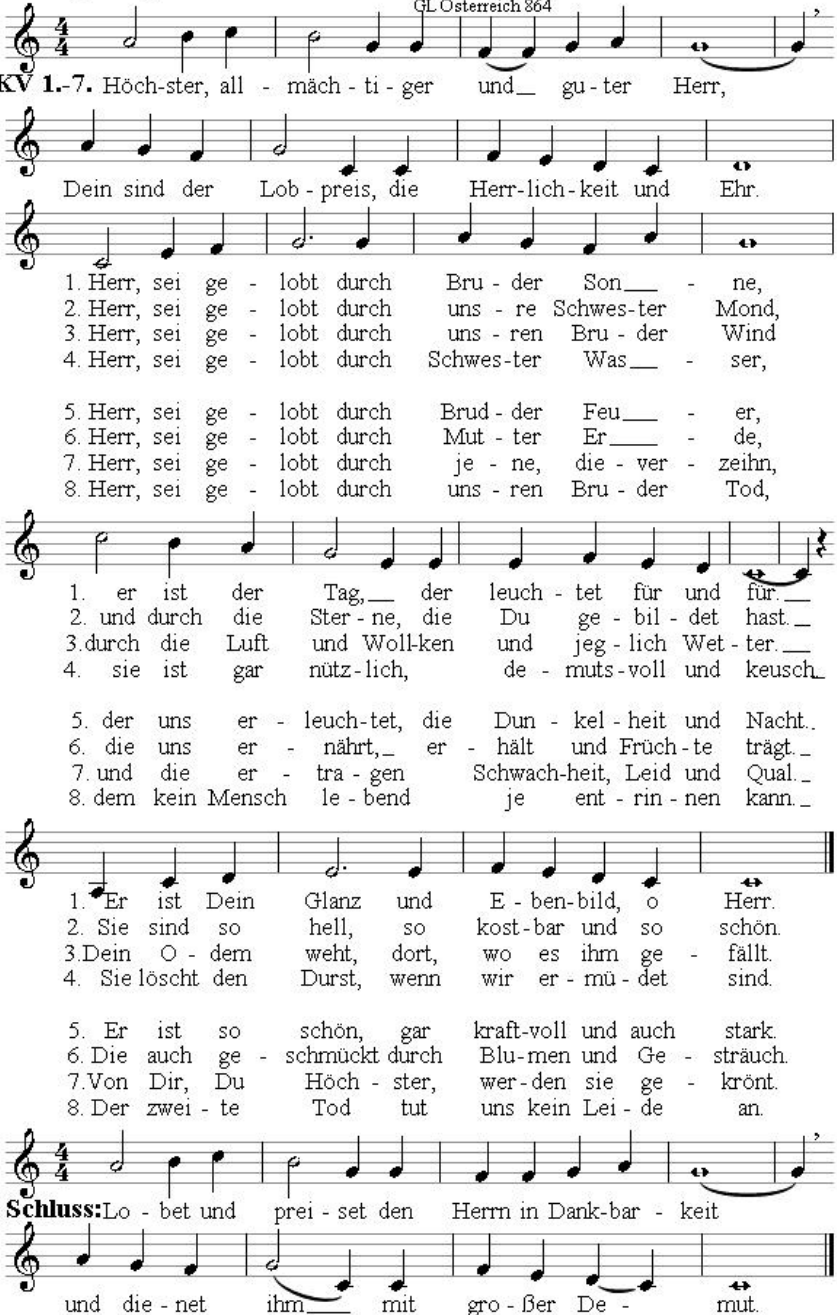
3. Lob sei Dir, Herre mein, durch Schwester Wasser so rein, das so kostbar und keusch dienet allem Fleisch.
Lob sei ihm, der erschafft Bruder Feuers Kraft, das erleuchtet die Nacht und die Liebe entfacht.
4. Sei gelobt und geehrt durch unsre Mütter die Erd, die mit Blumen geziert uns gute Früchte gebiert.
Dir sei Lobpreis geweiht, wenn wer dem Feinde verzeiht, wenn wer Krankheit erträgt von Deiner Liebe bewegt.
5. Selig jene, die arm Deinen Frieden bewahr'n, die in Sanftmut gedient werden von Dir gekrönt.
Sei gepriesen, mein Gott, durch meinen Bruder, den Tod, dem kein Mensch je entrinnt, der vor Dein Antlitz uns bringt.
6. Wer in Todsünde stirbt, die Seligkeit sich verdirbt. Selig sind, die nicht ruh'n, Deinen Willen zu tun.
Lobt und preist meinen Herrn, dankt und dienet ihm gern,

dankt ihm, denn ER IST GUT, in gro - ßer De - mut. A - men.

P
A
C
E

Sonnengesang von Johannes Lehrner und Riz Ortolani: Gotteslob Österreich Nr. 864 (Sonnengesang 07)
 Schönste Melodie

Sonnengesang des hl. Franziskus Tst: Johannes Lehrner
 Mel: Riz Ortolani in Filmusik "fratello sole sorella luna"
 GL Österreich 864



KV 1.-7. Höch-ster, all - mäch - ti - ger und gu - ter Herr,
 Dein sind der Lob - preis, die Herr-lich-keit und Ehr.

1. Herr, sei ge - lobt durch Bru - der Son - ne,
 2. Herr, sei ge - lobt durch uns - re Schwes-ter Mond,
 3. Herr, sei ge - lobt durch uns - ren Bru - der Wind
 4. Herr, sei ge - lobt durch Schwes-ter Was - ser,
 5. Herr, sei ge - lobt durch Brud - der Feu - er,
 6. Herr, sei ge - lobt durch Mut - ter Er - de,
 7. Herr, sei ge - lobt durch je - ne, die - ver - zeihn,
 8. Herr, sei ge - lobt durch uns - ren Bru - der Tod,

1. er ist der Tag, der leuch - tet für und für.
 2. und durch die Ster - ne, die Du ge - bil - det hast.
 3. durch die Luft und Woll-ken und jeg - lich Wet - ter.
 4. sie ist gar nütz-lich, de - muts-voll und keusch.

5. der uns er - leuch-tet, die Dun - kel - heit und Nacht.
 6. die uns er - nährt, er - hält und Fruch - te trägt.
 7. und die er - tra - gen Schwach-heit, Leid und Qual.
 8. dem kein Mensch le - bend je ent - rin - nen kann.

1. Er ist Dein Glanz und E - ben-bild, o Herr.
 2. Sie sind so hell, so kost-bar und so schön.
 3. Dein O - dem weht, dort, wo es ihm ge - fällt.
 4. Sie löscht den Durst, wenn wir er - mü - det sind.

5. Er ist so schön, gar kraft-voll und auch stark.
 6. Die auch ge - schmückt durch Blu-men und Ge - sträuch.
 7. Von Dir, Du Höch - ster, wer-den sie ge - krönt.
 8. Der zwei - te Tod tut uns kein Lei - de an.

Schluss: Lo - bet und prei - set den Herrn in Dank-bar - keit
 und die - net ihm mit gro - ßer De - mut.

(Sonnengesang 08)

Sonnengesang Nachdichtung

Txt. Alexander Ziegert
 Mel: August G. Harder
 GL Hamburg-Hildesheim-Osnabrück 812

1. Dich lobt, mein Gott, was du ge - macht!
 2. Sei du ge - lobt für Bru - der Mond
 3. Sei du ge - prei - sen im - mer - dar
 4. Auch Schwe - ster Er - de lob - bet dich,
 5. Ge - lot seist du durch Bru - der Tod,

1. Der Schwe - ster Son - ne gold - ne Pracht,
 2. der hoch am Ster - nen - him - mel wohnt
 3. für Schwe - ster Quel - le, frisch und klar,
 4. sie trägt und nährt uns müt - ter - lich,
 5. der doch nur un - sern Leib be - droht,

1. du len - kest ih - re Bah - nen.
 2. vom A - bend bis zum Mor - gen.
 3. wie köst - lich ist ihr Flu - ten.
 4. sie schenkt uns Frucht uns Blü - te.
 5. wenn wir in Frie - den ster - ben.

1. Sie macht den Tag, die Jah - res - zeit
 2. Auch Bru - der Wind und Wol - ken - meer
 3. Für Bru - der Feu - er, der zur Nacht
 4. Dich lobt der Mensch, der dir zu - lieb
 5. O se - lig, wer das Gu - te tut

1. und lässt uns dei - ne Herr - lich - keit
 2. und al - le Kräf - te um uns her
 3. uns fröh - lich stimmt und si - cher macht,
 4. das Kreuz er - trägt und Schuld ver - gibt.
 5. und ganz in dei - nem Wil - len ruht.

1. mit ih - rem Glanz er - ah - nen, mit ih - rem Glanz er - ah - nen.
 2. er - zäh - len uns dein Sor - gen, er - zäh - len uns dein Sor - gen.
 3. ein Bild - nis dei - ner Glu - ten, ein Bild - nis dei - ner Glu - ten.
 4. Sein Lohn ist dei - ne Gü - te, sein Lohn ist dei - ne Gü - te.
 5. Er wird dein Le - ben er - ben, er wird dein Le - ben er - ben.

(Sonnengesang 09)

Ein jedes Loblied, Ruhm und Ehr

Sonnengesang des hl. Franziskus

Text: KV Clemens Jahn

1.-5. Stropehe Clemens Jahn

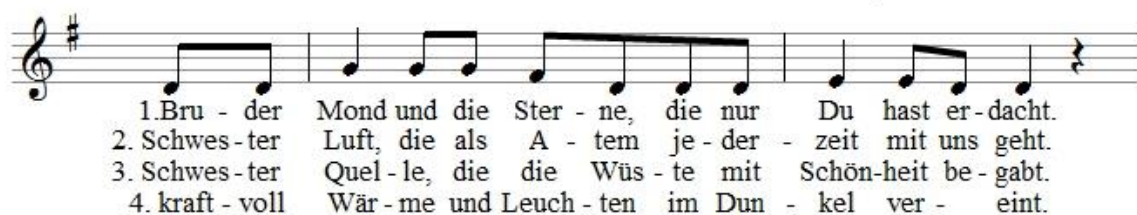
Mel.: Clemens Jahn 2005

Text: Str. 6+7: Maximilian Bogner



KV: Ein je-des Lob-lied, Ruhm und E-hr_ ge-bühn dir Gott,
 Du höch-ster Herr. Wir wol-len sie Dir brin - gen.
 Mit all dem gro-ßen Schöp-fungs - werk_ vom tief-sten Meer (Tal)
 zum Höch-sten Berg, laut Hal-le - lu-ja sin - gen.
 Laut Hal-le - lu-ja_ laut Hal-le - lu-ja_ laut Hal-le - lu-ja sin - gen.

1. Ge - lobt seist Du, Gott, durch Schwes - ter Son - ne, die uns lacht.
2. Ge - lobt seist Du, Gott, durch Bru - der Wind, der um uns weht.
3. Ge - lobt seist Du, Gott, durch Schwes - ter Was - ser, die uns labt,
4. Ge - lobt seist Du, Gott, durch Bru - der Feu - er, der uns scheint,
5. Ge - lobt seist Du, Gott, durch Mut - ter Er - de, die uns nährt,
6. Ge - lobt seist Du, Gott, durch al - le, die gern ver - ge - ben
7. Ge - lobt seist Du, Gott, durch un - ser ei - ge - nes Le - ben



1. Bru - der Mond und die Ster - ne, die nur Du hast er-dacht.
2. Schwes - ter Luft, die als A - tem je - der - zeit mit uns geht.
3. Schwes - ter Quel - le, die die Wüs - te mit Schön-heit be - gabt.
4. kraft - voll Wär - me und Leuch - ten im Dun - kel ver - eint.

5. die uns trägt und mit uns durch das Wel - ten - all_ fährt.
6. und den Frie - den su - chen und lie - ben im Le - ben
7. das Du barm-her - zi - ger Gott, hast uns ge - ge - ben.



1. Licht und Wär - me braucht das Le - ben. Bei - des hast Du uns ge - ge - ben.
2. Luft und Wind braucht un - ser Le - ben. Bei - des hast Du uns ge - ge - ben.
3. Was - ser braucht es hier zum Le - ben. Nur Du hast es uns ge - ge - ben.
4. Feu - er hält uns hier am Le - ben. Du Herr, hast es uns ge - ge - ben.

5. Halt und Nah - rung braucht das Le - ben. Bei - des hast Du uns ge - ge - ben.
6. Die in gar sehr schwe - ren Zei - ten Du o gu - ter Gott tust lei - ten.
7. Und hast in Je - sus ver-sprochen, dass dein Himmel ist schon of - fen.

(Sonnengesang 10)

Sonnengesang des hl. Franziskus

Text u. Mel.: P. Norbert Weber OFMCap



1. Höch - ster, all-mäch-ti - ger, gü - ti - ger Herr
 2. O Schwe - ster Son-ne, der Tag ist er - wacht,
 3. O Er - de, lieb - li - che Mut - ter mein
 4. Auch Du - mein Bru-der, der zeit - li - che Tod



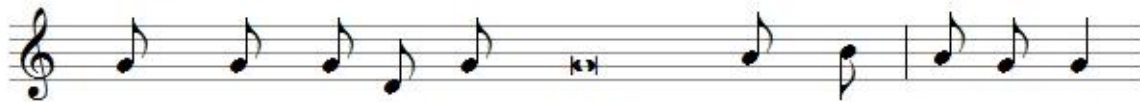
2. nun lo - be mit mir dei - nen Her - ren.
 3. mit dei - nen Tä - lern und Hö - hen
 4. und ihr - mei-ne Brü - der, die Schmer - zen



1. Dein - ist der Ruhm und die Ver-herr - li - chung
 2. O Mond, mein Bruder, Du Licht in der Nacht
 3. O Schwe - ster Wasser so keusch und so rein
 4. auch ihr - sollt lo - ben den gnä - di - gen Gott



1. dein ist die Eh-re und jeg - li - cher Lob - preis.
 2. auch Du hilf sein Lob hier ver - meh - ren.
 3. mit dei - nen Strö - men und See - en.
 4. denn er be - trübt nicht von Her - zen.



1. Dir al - lein, Höch - ster, ge - büh-ren sie
 2. O Ster - ne ihr strah - len den Bru-der mein
 3. O Schwes - ter Luft, drin die Win - de ge - hen
 4. Er seg - net uns auch, wenn er Schmer - zen ge - sandt



1. und kein Mensch ist wür-dig dich zu nen - nen.
 2. stimmt al - le zur Eh - re des Höch-sten ein.
 3. O Bru - der Feu - er, so strah - lend und schön.
 4. er ruft durch den Tod uns in das himm - li - sche Land.



KV: Ge - lobt sei Gott von uns al - len.

(Sonnengesang 11)

Laudato si o mi Signore

nach dem Sonnengesang des Hl. Franziskus

Text: aus dem Italienischen
etwas verbessert von W. Pölz
Mel.: aus Italien



1. Sei ge - prie - sen für al - le dei - ne Wer - ke, —
2. Sei ge - prie - sen für Licht und Dun - kel - hei - ten,
3. Sei ge - prie - sen für Wol - ken, Wind und Re - gen,
4. Sei ge - prie - sen für dei - ne ho - hen Ber - ge,
5. Sei ge - prie - sen, du lässt die Vö - gel krei - sen,
6. Sei ge - prie - sen, denn du, Herr, schufst den Men - schen,
7. Sei ge - prie - sen, du bist selbst ein Mensch ge - wor - den,
8. Sei ge - prie - sen, er hat zu uns ge - spro - chen,
9. Sei ge - prie - sen, o Herr, für Tod und Le - ben,



1. Sei ge - prie - sen für Son - ne, Mond und Ster - ne.
2. Sei ge - prie - sen für Näch - te und für Ta - ge,
3. Sei ge - prie - sen, du lässt die Quel - len sprin - gen
4. Sei ge - prie - sen für Fels und Wald und Tä - ler.
5. Sei ge - prie - sen, wenn sie am Mor - gen sin - gen,
6. Sei ge - prie - sen, er ist dei Bild der Lie - be,
7. Sei ge - prie - sen, für Je - sus, un - sern Bru - der,
8. Sei ge - prie - sen, er ist für uns - ge - stor - ben,
9. Sei ge - prie - sen, du öff - nest uns die Zu - kunft.



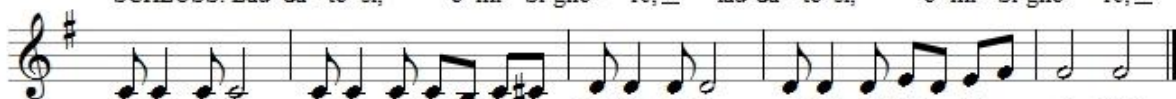
1. Sei ge - prie - sen für Meer und Kon - ti - nen - te, —
2. Sei ge - prie - sen für Jah - re und Se - kun - den,
3. Sei ge - prie - sen, du lässt die Fel - der rei - fen,
4. Sei ge - prie - sen für dei - ner Bäu - me Schat - ten.
5. Sei ge - prie - sen für al - le dei - ne Tie - re,
6. Sei ge - prie - sen für je - des Volk der Er - de,
7. Sei ge - prie - sen, wir tra - gen sei - nen Na - men,
8. Sei ge - prie - sen, er ist vom Tod er - stan - den,
9. Sei ge - prie - sen, in E - wig - keit ge - prei - sen,



- 1.-9. Sei ge - prie - sen, denn du bist wun - der - bar, Herr. —



- SCHLUSS: Lau-da-to si, o mi Si-gno-re, lau-da-to si, o mi Si-gno-re, —



- lau-da-to si, o mi Si-gno-re, lau-da-to si, o mi Si-gno-re. A - men.

Laudoati sii, nach einer einfachen Art (Sonnengesang 12)

Laudato sii

Text und Mel:
Quelle unbekannt

Lau-da - to sii, o mi Sig-no - re, lau-da - to sii, o mi Sig-no - re!

Lau-da - to sii, o mi Sig-no - re, lau-da - to sii, o mi Sig-no - re!

1. Lob für dei - ne gan-ze Schö - pfung, für den Mond und für die So - ne,
 2. Für die Schwes-ter, Mut-ter Er - de, die uns nährt und uns be-her-bergt.
 3. Dass der Sinn sei uns-res Le - bens, Dir zu sin - gen, Dich zu lo - ben.

für die Ster - ne und die Win - de, für das Was-ser und das Feu - er.
 für die Fruch-te, Blu-men, Kräu - ter, für die Ber - ge und die Mee - re.
 und dass un - ser gan - zes Le - ben sei ein un - auf - hör-lich Lob - lied.

(Sonnengesang 13)
Sonnengesang von Hans Waltersdorfer

Text (nach dem Sonnengesang des Franz von Assisi) und Musik: Hans Waltersdorfer, 2009
© Hans Waltersdorfer, Rosental 135, A-8081 Heiligenkreuz a.W.

www.werkstatt-waltersdorfer.at

1. Gott, es lobt dich Schwester Sonne heller Glanz,
Sinnbild deiner Größe, deiner Herrlichkeit.
Du erleuchtest unser Leben ganz,
überwindest Tod und Dunkelheit.

Refr.: Höchster, allmächtiger und guter Gott,
alles, was du geschaffen hast, ist gut!
Mit allen Wesen singen wir dein Lob,
danken und dienen dir in Demut,
danken und dienen dir in Demut.

2. Gott, es lobt dich Bruder Mondes milder Schein
...

Dieses Lied findet sich in folgenden Buch:



Liederbuch: „Ein Gott mit vielen Namen“

<http://www.werkstatt-waltersdorfer.at/cms/liederwerkstatt/liedtexte/gott-es-lobt-dich-schwester-sonne.php>

(Sonnengesang 14)

Sonnengesang in Gedicht-form

Txt: Arno Dähling
 Mel: Winfried Heurich



- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Höch - ster, gu - ter Herr! | Kein Mensch ver - mag dich, |
| 2. Sei ge - lobt, mein Herr, | durch un - sem Bru - der, |
| 3. Sei ge - lobt, mein Herr, | durch uns - re Schwe - ster, |
| 4. Sei ge - lobt, mein Herr, | durch un - sem Bru - der, |
| 5. Sei ge - lobt, mein Herr, | durch Schwe - ster Was - ser! |
| 6. Sei ge - lobt, mein Herr, | durch Bru - der Feu - er! |
| 7. Sei ge - lobt, mein Herr, | durch Schwe - ster Er - de! |
| 8. Sei ge - lobt, mein Herr, | durch je - ne Men - schen, |
| 9. Sei ge - lobt, mein Herr, | durch je - ne Stund - de, |



- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. All - mäch - ti - ger, ge - | büh - rend zu prei - sen. |
| 2. den Son - nen - ball, sein | glanz - voll - les Strah - len! |
| 3. Sie Si - chel "Mond"! Sie | zieht ih - re Bah - nen |
| 4. den Wind, die Luft, das | wech - seln - de Wet - ter! |
| 5. Wie lie - bens - wert ihr | freun - lich - ches We - sen! |
| 6. Er leuch - tet uns in | un - e - ren Näch - ten. |
| 7. Aus ih - rem Schoß ent - | springt al - les Le - ben. |
| 8. die sich im Streit aus | Lie - be ver - söh - nen. |
| 9. die Schwe - ster "Tod"! Sie | stellt letz - te Fra - gen. |



- | | |
|--|------------------------|
| 1. Du al - lein bist Gott. So muß | je - des Ge - schöpf |
| 2. Er re - giert den Tag ma - je - | stä - tisch und schön. |
| 3. in die Nacht ge - taucht, je - nes | fun - keln - de Meer. |
| 4. Sei - ne Lust am Spiel! Er ver - | zau - bert die Welt: |
| 5. Ih - re Ge - gen - wart, ih - re | sanf - te Na - tur |
| 6. Er ist hell und schön, sehr ge - | wal - tig und stark |
| 7. Wei - che Blu - men - pracht! Und die | Früch - te im Feld! |
| 8. Wer ge - dul - dig bleibt, und den | Frie - den be - wahrt, |
| 9. Wer auf dich ver - traut, dei - nen | Wil - len er - füllt, |



- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| 1. sich dir ge - gen - ü - ber | dank - bar er - wei - sen. |
| 2. Ein Bild dei - ner Grö - ße, | dir zu Ge - fal - len! |
| 3. Un - end - li - che Wei - ten | läßt sie uns ah - nen. |
| 4. an Sträu - chem und Bäu - men | färbt er die Blä - tter. |
| 5. be - lebt uns - re Sin - ne, | läßt uns ge - ne - sen. |
| 6. und schützt uns vor frem - den, | fin - st - eren Mäch - ten. |
| 7. Von zahl - lo - sen Wun - dem | sind wir um - ge - ben. |
| 8. den wirst du, o Höch - ster, | einst bei dir krö - nen. |
| 9. den wird sie im Ster - ben | him - mel - wärts tra - gen. |

10. Lobt ihn, meine Herrn, / und dankt und dient ihm!
 Er wird euch Heil / und Segen erweisen!
 Er ist unser Gott, / dem die Ehre gebührt,
 den alle Geschöpfe / einmütig preisen.

(Sonnengesang 15)

Sonnengesang des Jubels

Txt: Arno Dähling
Mel: Alfons Sibille



1. Dein Lob, dein Ruhm, mein Gott und Herr, ist ganz oh - ne al - le Schran - ken.
 2. So gren - zen - los sit dei - ne Macht! Ich kann es al - lein nicht wa - gen.
 3. Ein Lied zu dei - ner Eh - re wird am e - he - sten dann ge - lin - gen,
 4. Dir, Bru - der Son - ne, kommt es zu, den Lob - ge - sang an - zu - füh - ren.
 5. Und Schwe - ster Mond, dich ruf ich auf, und all ihr Ge - schi - ster Ster - ne
 6. Und Bru - der Wind, stimm du mit ein! Dein We - hen soll un - sem Sin - gen
 7. Und Schwe - ster Was - ser, klar und rein, dich möcht - te ich bit - ten: Mi - sche
 8. Und Bru - der Fue - er, so voll Kraft, von dir er - war - ten al - le,
 9. Und Schwe - ster Er - de, uns - re Welt, steht vol - ler Pracht in Blü - te;



1. Ich weiß, dass ich nicht wür - dig bin und möch - te dir doch dan - ken.
 2. den Na - men und die Grö - ße dein in Wor - en aus - zu - sa - gen.
 3. wenn ich die gan - ze Schö - pfung ruf, dass wir ge - mein - sam sin - gen.
 4. Ganz un - ver - gelich - lich schön bist du! Wer könn - te das nicht spü - ren?
 5. das Lied be - glei - te eu - ren Lauf in e - wäg wei - ter Fer - ne!
 6. den Schwung und die Be - weg - lich - keit, den rech - ten Rhyth - mus brin - gen.
 7. uns Freu - de, Leich - tig - keit da - zu und Hei - ter - keit und Fri - sche!
 8. dass mäch - tig lo - demd, stark und schön dein Ju - bel - ruf er - schal - le!
 9. ein Lob - preis ist sie ganz von selbst, ein Zei - chen dei - ner Gü - te.

10. Und, Herr, ich ruf zu deinem Lob auch alle, die vergeben,
die trotz Verleumdung, Hass und Neid in deinem Frieden leben.

11. Als letzte nenn ich Schwester Tod. Sie nährt sich sanft und leise.
Ich rufe sie, damit sie dich, den Gott des Lebens preise.

12. So lobt jetzt alle, lobt den Herrn und preist seinen heiligen Namen
und dienet ihm, so gut ihr könnt, in tiefer Demut! Amen.

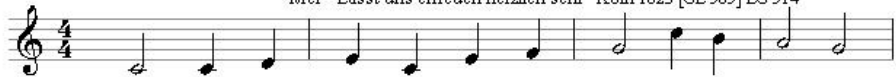
Im Italienischen: il Sole (m) deutsch: die Sonne
la luna (weibl) der Mond
la morte (weibl) der Tod

Der Text folgt dem Italiensichen

(Sonnengesang 16)

Gottes Geschöpfe, kommt zuhauf (Sonnengesang) [EG 514]

Text: Karl Budde nach dem Englischen "All creatures of our God and King" 1929
 Mel: William Henry Draper in "All creatures of our God and King" 1919 nach der
 Mel "Lasst uns erfreuen herzlich sehr" Köln 1623 [GL 585] EG 514



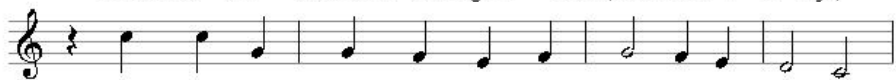
1. Got - tes Ge - schö - pfe, kommt zu - hauf! Hal - le - lu - ja.
2. Du Sturm, der durch die Wel - ten zieht, Hal - le - lu - ja,
3. Ihr Was - ser - bä - che, klar und rein, Hal - le - lu - ja,
4. Du, Mut - ter Er - de, gut und mild, Hal - le - lu - ja,
5. Ihr Her - zen, drin die Lie - be wohnt, Hal - le - lu - ja,
6. Du, der em - pfängt in letz - ter Not, Hal - le - lu - ja,
7. Ihr Kre - a - tu - ren, singt im Chor: Hal - le - lu - ja!



1. Lasst brau - sen hoch zum Him - mel auf! Hal - le - lu - ja.
2. du Wol - ke, die am Him - mel flieht, Hal - le - lu - ja,
3. singt eu - er Lob - lied ihm al - lein, Hal - le - lu - ja,
4. da - raus uns lau - ter Se - gen quillt, Hal - le - lu - ja,
5. die ihr den Feind ver - zei - hend schont, Hal - le - lu - ja,
6. den O - dem mein, o Bru - der Tod, Hal - le - lu - ja,
7. Hebt eu - er Herz zu Gott em - por, Hal - le - lu - ja.



1. Du Son - ne heil mit gold - nem Strahl, Hal - le - lu - ja.
2. Du Som - mers jun - ges Mor - gen - rot, Hal - le - lu - ja,
3. Du Feu - ers - Flam - me auf dem Herd, Hal - le - lu - ja,
4. Ihr Blu - men bunt, ihr Fruch - te treu, Hal - le - lu - ja,
5. Ihr, die ihr tra - get schwe - res Leid, Hal - le - lu - ja,
6. Führt Got - tes Kin - der him - mel - an, Hal - lel - lu - ja,
7. Va - ter und Sohn und Heil - gern Geist, Hal - le - lu - ja,



1. Mond leuch - tend hoch vom Him - mels - saal, Hal - le - lu - ja.
2. du A - bend - schein, der prä - chtig lobt, Hal - la - lu - ja.
3. da - ran der Mensch sich wärmt und nährt, Hal - le - lu - ja.
4. die Jahr um Jahr uns rei - fen neu, Hal - le - lu - ja.
5. es Gott zu o - pfern still be - reit, Hal - le - lu - ja.
6. den Weg, den Je - sus ging vor - an, Hal - le - lu - ja.
7. drei - ein - ig, hei - lig, hoch - ge - preist, Hal - le - lu - ja.



- 1.-7. Singt ihm Eh - re! Singt ihm Eh - re! Hal - le - lu - ja.

(Sonnengesang 17)

Sonnengesang in Lyrik

Text: Matthias Pöschl
 Mel: M. Petra Deinhofer



1.-6. Sei ge-lobt mein Herr, um dei-ner Wer - ke wil-len.

1. Dei-nen Na - men, Höch-ster, will ich frei - sen.
 2. Bru-der Mond, be - glei - tet von den Ster - nen
 3. Ich will frei - sen Bru - der Wind, den schnell - len,
 4. Se - lig sind, die die Müh - sal ihrer Ta - ge
 5. Se - lig sind, die ver - zich - ten und ver - zeihen,
 6. Bru-der Tod tritt ein auf lei - sen Soh - len,

1. Uns - re Sche - ster So - ne lässt du kreis-sen,
 2. wan - dert si - chel - schmal in Him - mels - fer - nen.
 3. das Ge - wölk, den Re - gen, Was - ser - quel-len.
 4. Leid und Schmer - zen tra - gen oh ne Kla - ge.
 5. wo sich Brü - der strei - ten und ent - zwei-en.
 6. uns zu wek - ken und uns heim zu ho - len.

1. dei-nen Erd-kreis licht - voll zu er - fül - len.
 2. Und er wird sich im - mer wie - der fül - len.
 3. Un-tern un - ge - still - ten Durst zu stil - len.
 4. Al - les Seh - nen wird sich einst er - fül - len.
 5. Gott liebt die Ver - söhn - li - chen, die Stil - len.
 6. Gott wird sei - ne E - wig - keit ent - hül - len.

(Sonnengesang 18)

Herr, dich loben die Geschöpfe

Sonnengesang

Text: Kurt Rose 1991/1992

Mel: GGB 2010 nach Friedrich Filitz 1847
im GL Nr. 466

1. Herr, dich lo - ben die Ge - schö - pfe,
2. Lob auch brin - gen die Ge - stir - ne,
3. Und die schö - ne Schwe - ster Was - ser
4. Uns - re Schwe - ster, Mut - ter Er - de,
5. Lob dir von den Frie - dens - stif - tern,

dich, Gott, lo - ben Raum und Zeit.
Bru - der Mond, der Freund der Nacht.
lobt mit Re - gen, Strom und Quell.
die uns trägt, die uns nährt,
die er - tra - gen Schimpf und Not.

1. Sieh, die ed - le Schwe - ster Son - ne
2. Schau, wie Bru - der Wind be - hän - de
3. Stark ist un - ser Bru - der Feu - er,
4. die mit Kräu - tern, Blu - men, Fruch - ten,
5. Lob sei, Gott, dir auch am En - de

lobt mit ih - rer Herr - lich - keit
Lob - ge - sang aus Wol - ken macht,
macht das Haus uns warm und hell,
Schö - pfer, dich ohn En - de ehrt,
durch den gu - ten Bru - der Tod,

1. die - sem Ab - bild dei - nes Lichts -
2. tau - send - fa - ches Him - mels - lied
3. preist dich, Gott, mit sei - nem Glanz
4. fei - ernd dei - ner Wun - der - werk
5. dem kein Leib ent - ge - hen kann.

1. al - le Schö - pfung lobt den Herrn.
2. al - le Schö - pfung lobt den Herrn.
3. al - le Schö - pfung lobt den Herrn.
4. al - le Schö - pfung lobt den Herrn.
5. Al - le Schöp - pfung lobt den Herrn.

(Sonnengesang 19)

Komm du Schwester Sonne, (Sonnengesang)

Text: Bruno Rosenwick

Mel: Ingfried Hofmann

1. Komm du, Schwe-ster Son- ne, dein strah- len- der Schein
 2. Komm du Mutt- ter Er- de, die nährt und er- hält
 3. Komm du Schwes-ter Was- ser, er- fri- schend und hell,
 4. Komm du Bru- der Tod, dem kei- ner ent- rinnt,

ver- mag uns ein Sinn- bild des Höch- sten zu sein.
 der Blu- men und Kräu- ter be- zau- bern- de Welt.
 sind Lob dein- nem Schöp- fer, du köst- li- cher Quell.
 doch oh- ne den Nie- mand das Le- ben ge- winnt.

Kommt her, Bru- der Mond und ihr leuch- ten- den Stern,
 Ihr Tie- re des Fel- des, ihr Fis- sche im Meer,
 Flamm auf, Bru- der Feu- er, ge- wal- tig und stark,
 Ver- neig dich in De- mut vor Gott, der al- lein

ein Lob- lied zu sin- gen dem Schöp- fer und Herrn.
 ihr Vö- gel des Him- mels, er- weist Gott die Ehr.
 lass leuch- ten die Kraft, die der Herr in dich barg.
 die macht hat, dem Le- ben den Sieg zu ver- leihn.

1-4 KV: Hal- le- lu- ja, Hal- le- lu- ja, Hal- le- lu- ja. _____

(Sonnengesang 20)

Der Sonnengesang

Text: Dietrich Steinwede
Mel: Martin Gotthard Schneider

Gott, du bist gut. Wir lo - ben dich.

KV: Herr Gott, wir dan - ken dir.

Die So - ne wärmt. Sie gibt uns Licht. KV

Mond und Ster - ne leuch - ten bei Nacht. KV

Wind und Wolk - en sind ü - ber uns. KV

Was - ser spru - delt. Wir kön - nen trin - ken. KV

Feu - er brennt. Wir ha - ben es warm. KV

Die Er - de bringt Blu - men und Fruch - te her - vor. KV

Wir ha - ben zu es - sen. Wir ha - - ben Brot. KV

Men - schen lie - ben an - de - re Men - schen. KV

Sie kön - nen an - de - ren Men - schen - ver - ge - ben. KV

Sie lie - ben dich. Sie se - hen die Not. KV

Vie - le ster - ben in dei - nem Frie - den. KV

Du hältst uns al - le in dei - ner Hand. KV 2x

(Sonnengesang 21)

Gelobt seist du, mein Herr und mein Gott

(nach dem Sonnengesang des Hl. Franziskus)

Txt + Mel: Hans Bruckner. 1991
 nach altem 3-Satz der Laufener Schiffsleute
 Im Heft : Laßt die Kinder zu mir Kommen.
 Lieder für die Gestaltung des Kindergottesdienstes.
 Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch.
 = Bunte Hefte Nr. 34. 2. Aufl. 1996 Bruckmühl S.45

1. Ge - lobt seist du mein Herr und Gott,
 2. Ge - lobt seist du mein Herr und Gott,
 3. Ge - lobt seist du, mein Herr und Gott,

all Lob und Ehr ist dein.
 durch Mond und Ster - nen - schein.
 durch uns - re Mut - ter Erd.

1. Dir, Höch - ster, nur ge - büh - ren sie,
 2. Du schufst sie leuch - tend, kost - bar schön,
 3. die Frucht und Blu - men wach - sen lässt,

du sollst ge - prie - sen sein.
 dein Lob - preis wolln sie sein.
 uns all er - hält und nährt.

1. Im Son - nen - glanz er - sehn wir dich,
 2. Das Feu - er macht uns hell die Nacht,
 3. Durch Wind und Luft, durch Was - ser rein,

1. sie schenkt den Tag uns durch ihr Licht.
 2. es zeigt uns dei - ne Stärk' und Macht.
 3. lässt du die Schö - pfung wohl - ge - deihn

1-3: Wir dan - ken dir, o Herr.

(Sonnengesang 22)

Sei gelobt mein Herr

Text: Hermann Schulze-Berndt
Mel. Siegfried Fietz

Nach dem Sonnengesang des hl. Franziskus



(Sonnengesang 23)

Assisi-Lied

Text: Rolf Krenzer

Mel.: Lele und Detlev Jöcker



1. Ein Lied für die Son - ne, die strah - len - de Schwes - ter.
 2. Ein Lied für die Ster - ne, den Mond mei-nem Bru - der.
 3. Dem Wind mei-nem Bru - der, will freu - dig ich sin - gen,
 4. Ein Lied für das Was - ser, die freund - li - che Schwes - ter,

5. Ein Lied für die Er - de, die Schwes - ter, die Mut - ter,
 6. Ein Lied für das Le - ben, den Bru - der, den Va - ter.
 7. Ein Lied für den Bru - der am En - de des Le - bens.
 8. Ich lo - be und prei - se und dan - ke und die - ne



1. Sie bringt uns das Licht und den Tag. Drum will ich dich lo - ben,
 2. Du hie - Best sie leuch - ten für mich. Du schenk-test dem Him - mel
 3. der Luft, die frei at - men mich lässt. Ich dan - ke dir, Herr, für
 4. die al - les was Le - ben hat, tränkt. Ein Lied für das Feu - er,

5. die uns stets er - nährt und er - hält. Ich dan - ke dir Schöp-fer,
 6. Du stell-test mich mit - ten hin - ein. Ich wa - che und schla - fe,
 7. Ein Lied mei-nem Bru - der, dem Tod. Er nimmt Hast und Angst weg,
 8. so recht und so schlechtich's ver - mag. Ich sin - ge dem Höch-sten,



1. mein Herr undmein Höch-ster so gut ich es sel-ber ver - mag.
 2. un - end - li - che Schön-heit. Mein Herr, da - für prei-se ich dich.
 3. den Wind, mei-nen Bru - der, der mir durch die Haa-re jetzt bläst.
 4. den leuch-ten-den Bru - der, der Wär-me und Zu-ver-sicht schenkt.

5. für Fröch-te und Blu-men, und die - ne dir, Herr, in der Welt.
 6. ich den - ke und träu - me und füh - le mein ei - ge - nes Sein.
 7. schenkt Ru - he und Frie - den und führt mich zu dir, gro-ßer Gott.
 8. dem Herrn, mei-nem Schöp-fer, voll De - mut mein Lied Tag für Tag.

(Sonnengesang 24)

Schwester Sonne, Bruder Mond
nach dem Sonnengesang

Text und Mel: Kurt Mikula 2007



1. Schwes-ter Son - ne, wär-me mich an kal - ten Win - ter - ta - gen.
2. Bru - der Mond wach ü - bermich, nimm von mir die Sor - gen,
3. Schwes-ter Was - ser stär-ke mich, schnek mir neu - es Le - ben.
4. Bru - der Wind be - rüh-re mich, wenn Wut und zorn mich läh-men.
5. Bru - der Tod er - inn-re mich an das schö-ne Le - ben.
6. Gu - ter Gott, ich lo-be dich und al - le dei - ne Wer-ke.



1. Schick dein hel - les Son-nen-licht, und lass mich nicht ver - za - gen.
2. bis ein neu - er Tag an-bricht ein neu - er Früh-ling-mor-gen.
3. Spen - de, Trost und Zu-ver-sicht, lass mich nie auf - ge - ben__
4. We - he ü - ber mein Ge-sicht, trock - ne al - le Trä - nen__
5. Lass mich je - den Au-gen-blick, als ein Ge-schenk er - le-ben.
6. Son - nen-, Mond-und Ster-nen-licht be - zeu - gen dei - ne Stär-ke.



1. Schwe-ster Son - ne! la la la la__ la la la la la__
2. Bru - der Mond!
3. Schwe-ster Was - ser!
4. Bru - der Wind!
5. Bru - der Tod!
6. Gu - ter Gott!



1. Schwe-ster Son - ne! la la la la__ la la la la la__
2. Bru - der Mond!
3. Schwe-ster Was - ser!
4. Bru - der Wind!
5. Bru - der Tod!
6. Gu - ter Gott!

(Sonnengesang 25)

Lieber Gott, du bist so groß

Kinderlied von der Diözese Linz
Pfarrei Reichenau

Lie-ber Gott, du bist so groß,
al - les hast du aus - ge - dacht.
Erd und Him-mel, Mond und Ster - ne
und die Son - ne, die uns wärmt.
Lie-ber Gott, du bist so groß,
al - les hast du aus - ge - dacht.

2. Große Meere, breite Flüsse
hohe Berge und flaches Land.

3. Bunte Blumen, weite Wiesen;
grüne Bäume und dunklen Wald.

4. Leichte Vögel, flinke Fische,
braune Rehe und den großen Bär.

5. stürmische Winde, leichte Lüfte,
weiße Wolken, Regen und Schnee.

6. Schön und fröhlich, gewaltig stark,
ist das Feuer, erhellt die Nacht.

7. Lust'ge Kinder, Bub und Mädchen,
Vater, Mutter gehör'n dazu.

8. Und ich darf dich Vater nennen,
darf dein Kind für immer sein.

(Sonnengesang 26)

Loblied

Text und Mel: P. Raimund Kreidl
Gloria der 1. Tiroler Kindermesse

Refr.: Wir lo-ben dich, Herr un-ser Gott, wir lie-ben, o Herr, dei-nen Na-men.

Wir lo-ben dich, Herr un-ser Gott, wir lie-ben dich al-le zu - sam - men.

1. Du hast die Son - ne ge - macht, ihr Glanz er - leuch-tet die Er - de.
2. Du hast die Tie - re ge - macht, im Was - ser und auf dem Lan - de.
3. Du hast die Men-schen ge - macht, sie sol - len le - ben in Frie - den.

1. und in der fins - te - ren Nacht, da leuch-ten uns tau-send Ster - ne.
2. Du hast die Blu-men er - dacht, mit ih - rem bun-tem Ge - wan - de.
3. Du hast die Her-zen er - dacht, um dich und an - dre zu lie - ben.

(Sonnengesang 27)

Erde, Wasser, Luft und Licht
nach dem Sonnengesang des hl. FranziskusText: Uta Loheit
Mel.: Jan Ernst 2009
Anlässlich der BUGA 2009 in Schwerin
für die Kirche am Ufer

Er - de, Was-ser, Luft und Licht, Son - ne, Mond und Ster - ne,
al - les klin-get, al - les spricht, Gott, bleib' du nicht fer - ne.

Komm uns nah in Schwes-ter, Bru-der, schenk uns Lie-be und Ver-ge-ben,
tra - ge uns in Tod und Le - ben.

(Sonnengesang 28)

Sonnengesang aus San Damiano

Txt. Übertragung: Helmut Schlegel
Mel. aus San Damiano



1. Lobt mit mir, Gott, un-sern Schö-pfer, du Schwe-ster Son - ne,
2. Lobt mit mir, Gott, un-sern Schö-pfer, Schwe - stern und Brü - der
3. Lobt mit mir, Gott, un-sern Schö-pfer, ihr, mei - ne Schmer - zen
4. Lobt mit mir, Gott, un-sern Schö-pfer, dankt ihm, ihr Men - schen

1. Mond, mein Bru - der Bru - der Wind und al - le Ge - stir - ne,
2. sucht den Frie - den. Reicht die Hän - de, stif - tet Ver - söh - nung
3. Tod, mein Bru - der. Ja, auch ihr seid mei - ne Ge - fähr - ten
4. seg - net ein - ander, schüt - zet und be - wahrt Got - tes Schö - pfung

1. du Schwe - ster Wa - ser, Bru - der Feu - er.
2. Got - tes Er - bar - men gilt für al - le.
3. führt mich durchs Dun - kel hin zum Lich - te.
4. sie ist ein Gleich - nis sei - ner Schön - heit.

1.-4. Lobt, singt und tanzt vor Freu - de, Men - schen, Tie - re, Pflanz - en auf den Flu - ren.

1.-4. Dankt Gott, der euch er - schaf - fen, Erd' und Him - mel, al - le Kre - a - tu - ren.

Italianischer Urtext



1. Lau - da - to si mi Sig - no - re, per Fra - te So - le, So - ra Lu - na.
2. Lau - da - to si mi Sig - no - re, quel - lo che por - ta la tua pa - ce
3. Lau - da - to si mi Sig - no - re, per so - ra mor - te cor - po - ra - le
4. Lau - da - te et be - ne - di - te, rin - gra - ti - a - te et ser - vi - te,

1. Fra - te Ven - to, il cie - lo e le stel - le, per So - ra Ac - qua, Fra - te Fo - cu.
2. _ e sa - pra per - do - na - re per il tuo a - mo - re sa - pra ama - re.
3. dal - la qua - le ho - mo vi - ven - te non po - trà mai, mai scap - pa - re
4. il Sig - no - re in hu - mi - li - ta, rin - gra - ti - a - te et ser - vi - te.

1.-4. Lau - da - to si, Sig - no - re, per la Ter - ra e le tue Cre - a - tu - re.

1.-4. Lau - da - to si, Sig - no - re per la Ter - ra e le tue Cre - a - tu - re.

(Sonnengesang 29)
Sonnengesanglied von Zefirelli

Brother sun and sister moon

1. Bro - ther sun and si - ster moon,
2. Bro - ther wind and si - ster air,
3. Bro - ther sun and si - ster moon,

I sel - dom see you, sel - dom hear your tune;
O - pen my eyes to vi - sions pure and fair;
I now do see you, I can hear your tune;

pre - o - ccu - pied see with sel - fish mi - ser - y.
that I may see the glo - ry a - round me.
so much in love with all that I sur - vey.

I am God's crea - ture, of Him I am part,
I feel His love a wa - ken - ing my heart. D.C. al Fine

1. Bruder Sonne und Schwester Mond, ich sehe euch selten, höre selten euer Lied.
Ich bin in Anspruch genommen von meinem selbstsüchtigen Jammer.

R.: Ich bin Gottes Geschöpf, ich bin Teil von ihm.
Ich fühle, dass seine Liebe mein Herz zum Leben erweckt.

2. Bruder Wind und Schwester Luft, öffnet meine Augen,
damit ich klar und rein die Herrlichkeit um mich sehe.

3. Bruder Sonne und Schwester Mond, nun sehe ich euch und höre euer Lied
in tiefer Liebe zu allem was ich um mich betrachte.

(Sonnengesang 30)

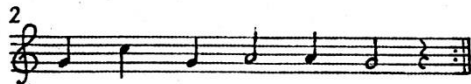
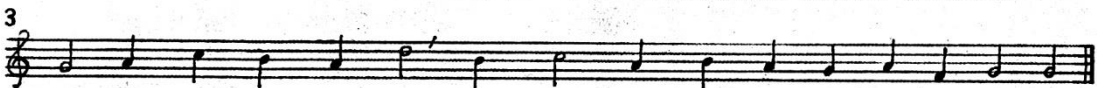
Aus dem Gotteslob 1975 285. Text aus dem EGB 1973; Mel von Pfr Kurt Knotzinger 1973

In neuen Gotteslob Nr. 559 als Liedruf und Nr.19,2 als Text

Leider nur eine Mischung von Gesang und Sprechtext.



Höch-ster, all-mäch-ti-ger, gu-ter Herr, dein sind Eh-re, Lob und Ruhm und al-ler Se-gen.

Du allein bist würdig, sie zu empfangen,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen, o HöchsterGe-lobt seist du mein Herr! Mit all deinen Geschöpfen,
vor allem mit der edlen Schwester Sonne.
Sie bringt uns den Tag und das Licht,
sie ist schön und strahlt in mächtigem Glanz,
von dir, du Höchster, ein Gleichnis.Gelobt seist du mein Herr! Durch Bruder Mond und die Sterne.
Du hast sie am Himmel gebildet,
klar und kostbar und schön.Gelobt seist du mein Herr! Durch Bruder Wind und die Luft,
durch bewölkten und heiteren Himmel und jegliches Wetter;
so erhältst du deine Geschöpfe am Leben.Gelobt seist du mein Herr! Durch Schwester Wasser,
so nützlich und demütig, so köstlich und keusch.Gelobt seist du mein Herr! Durch Bruder Feuer;
mit ihm erleuchtest du uns die Nacht.
Er ist schön und freundlich, gewaltig und stark.Gelobt seist du mein Herr! Durch unsere Schwester, die Mutter Erde;
sie trägt und erhält uns,
bringt vielerlei Früchte hervor
und Kräuter und bunte Blumen.Gelobt seist du mein Herr! Durch alle die vergeben in deiner Liebe,
die Krankheit und Trübsal ertragen.
Selig, die dulden in Frieden;
sie werden von dir, o Höchster, gekrönt.Gelobt seist du mein Herr! Durch unsern Bruder, den leiblichen Tod;
kein lebender Mensch kann ihm entrinnen.
Weh denen, die sterben in tödlichen Sünden.
Selig, die der Tod trifft in deinem heiligsten Willen;
denn der zweite Tod kann ihnen nichts antun.

Lobt und preist mei-nen Herrn und dankt und dient ihm in gro-sser De-mut.